

Forstbetriebsgemeinschaft Allendorf-Hagen

Ergebnisprotokoll

über die Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Allendorf-Hagen am 21.10.2021 im Grillwerk Lübke in Sundern-Allendorf

Beginn: 20:00 Uhr

Teilnehmer: gemäß Teilnehmerliste

TOP 1 Begrüßung

Der 1. Vorsitzende der FBG Allendorf-Hagen, Herr Gregor Klute-Lenze, eröffnete um 20.00 Uhr die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder. Sein besonderer Gruß galt dem Vertreter des Forstamtes Oberes Sauerland, Herrn Rosenkranz und der Revierleiterin Frau Sommer. Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Hiergegen ergaben sich keine Einwände.

Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

TOP 2 Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Zum Gedenken an die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder forderte der 1. Vorsitzende die Anwesenden auf, sich von ihren Plätzen zu erheben und ihrer zu gedenken.

TOP 3 Protokoll der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung vom 12.02.2020

Einladungen und Protokolle wurden sowohl im Internet, per Post und per E-Mail im versandt. Zusätzlich wurde auf den Tischen die Einladung und der Kassenbericht zur Einsichtnahme der Mitglieder ausgelegt.

Aus der Versammlung gab es keine Einwände gegen das Protokoll und dieses wurde nach Rückfrage einstimmig angenommen.

TOP 4 Bericht des Vorstandes

Der 1. Vorsitzende gab einen ausführlichen Bericht über die im Jahre 2020 durchgeführten Aktivitäten des Vorstandes.

Die Maßnahmen waren im Jahre 2020 den Auswirkungen des Borkenkäferbefalls und der Beseitigung des Käferholzes geschuldet. Dieses bedeutete trotz aufgestellter Borkenkäfer-

fallen einen immensen Arbeitsaufwand. Keiner konnte mit einem so großen Aufkommen von Käferholz und dessen Beseitigung rechnen. Die im Frühjahr eingeleiteten Maßnahmen im Rahmen unserer Borkenkäferbekämpfung blieb durch die hohe Käferpopulation nur eine geringe Abhilfe.

TOP 5 Kassenbericht

Der Geschäftsführer, Herr Dönneweg, gab einen ausführlichen Kassenbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2020. Fragen zu dem Kassenbericht ergaben sich nicht. Der Kassenbericht wurde einstimmig angenommen.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer, Wahl eines neuen Kassenprüfers

Herr Jürgen Schmidt-Wulfkemper und Frau Maria Kaiser waren mit der Prüfung der Kasse beauftragt. Diese wurde im Beisein des Geschäftsführers geprüft. Beanstandungen ergaben sich nicht. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Geschäftsführer eine ordentliche und übersichtliche Kassenführung.

Für die ausscheidende Kassenprüferin, Frau Maria Kaiser, wurde Herr Thorsten Schmalor gewählt. Dieses erfolgte einstimmig.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung

Auf Antrag der Kassenprüfer wurde dem Vorstand und der Geschäftsführung einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 8 Wahl von 2 Beisitzern

Der bisherige Beisitzer Christian Vollmer stellte sich nicht mehr zur. Als Nachfolger wurde Matthias Kienhues vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Johannes Sauer, bisheriger Beisitzer stellte sich wieder zur Wahl und wurde einstimmig gewählt.

TOP 9 Jahresbericht durch die Forstbetriebsbeamtin

Die Revierbeamtin Frau Leandra Sommer gab einen ausführlichen über ihre Tätigkeiten ab Zuversetzung Juli 2021. Hierbei ging es in erster Linie um den Einschlag aufgrund der Käferkalamitäten und deren Folgen, sowie die daraus resultierende Wiederaufforstung.

Ein großes Arbeitsaufkommen ergab sich durch die Beantragung von Fördermaßnahmen, die im Zusammenhang mit dem Extremwettererlass auftraten. Sowohl die Beantragung als auch der Einschlag stellte sich als eine große Herausforderung dar, die aber gemeistert wurde.

Der nächste Schritt ist nun die Wiederaufforstung der abgeernteten Flächen, deren Räumung und Vorbereitung für die Aufforstung.

Die bisherige Praxis, dass die Försterin es schon richten wird, ist mit der direkten Förderung Vergangenheit. Die Forstbetriebsbeamtin ist in beratender Funktion, was Standort, Bodenbeschaffenheit, Pflanzenart, Pflanzenbeschaffung und Pflanzung betrifft. Für die eigentliche Entscheidung der Wiederaufforstung und der Pflanzenart ist einzig und allein der Waldbesitzer verantwortlich und zuständig.

Ist von Seiten des Waldbesitzers eine entsprechende Expertise gewollt, so ist unsere Försterin die entsprechende Ansprechpartnerin.

Die Wiederaufforstung wird im Jahre 2022 das oberste Ziel im Rahmen der Fördermaßnahmen sein und einen Großteil des Aufgabenpaktes in Anspruch nehmen.

Information des Forstamtsleiters Herr Rosenkranz von Regionalforstamt Oberes Sauerland

Herr Rosenkranz hielt einen ausführlichen Vortrag mit Powerpräsentation über die derzeitige Borkenkäfersituation, der Wiederaufforstung und der Förderung.

Sehr anschaulich wurden die Mengen des Holzaufkommens in den Jahren 2019, 2020 und 2021 dargestellt. Die angefallenen Holz mengen hat es in der Form im Bereich des Forstamtes und im Bereich des Landes NRW nicht gegeben. Es hat trotz der Mengen jedoch keine äquivalenten Probleme bei der Vermarktung und der Abfuhr gegeben. Dieses ist sicherlich auch auf die gute Zusammenarbeit mit den Waldbauern zurückzuführen. Inwieweit im kommenden Jahr mit einem Borkenkäferbefall umzugehen sein wird, ist Wetter- und Klimaabhängig.

Bei der Wiederaufforstung gab der Forstamtsleiter zu Bedenken, dass es hierbei Lieferengpässe geben wird, da die Baumschulen nur sehr eingeschränkt bei der Belieferung von Pflanzen sein werden. Im besonderen Maße wird dieses bei Baumarten der Fall sein, die bisher in unserem Bereich bisher nicht zur Anpflanzung kamen.

Es wird jedoch konkret an einer Wiederbewaldung gearbeitet und dieses sollte auch das häre Ziel jedes Waldbesitzers sein, da hierbei das Ökosystem auch für die Zukunft sichergestellt wird. Hierzu gibt es ein Waldbaukonzept, das seitens der Landesregierung erstellt und Voraussetzung für entsprechende Fördermaßnahmen beinhaltet. Auch hierbei betonte er noch einmal, dass der Waldbesitzer sein betriebliches Ziel eigenständig ermitteln muss und im Zusammenhang mit dem Waldentwicklungstyp eine entsprechende Wiederaufforstung für sich erarbeiten muss.

Er betonte, dass Wald auch in Zukunft Wald bleiben soll und dass es bisher keine Entscheidungen seitens der Landesregierung gibt, inwieweit Waldflächen zu Grünflächen umgewandelt werden können. Das mag vielleicht nicht aussichtslos sein, aber bedarf selbstverständlich eines begründeten Antrages, bei dem der Bestand und die Situation im Einzelfall beleuchtet werden muss.

Im Rahmen der Förderung gab er bekannt, dass es auch 2022 Fördermittel geben wird, die sich mit dem Thema Extremwetter befassen werden. Hierbei wird den Waldbesitzern auch wieder von Seiten des Forstamtes Unterstützung zuteil.

Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Rosenkranz für den ausführlichen Vortrag und die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Regionalforstamtes Oberes Sauerland.

TOP 10. Information über die direkte Förderung

Der Geschäftsführer gab einen ausführlichen Überblick über den Sachstand der direkten Förderung, die seit 01.01.2021 angelaufen ist. Da damit die Forstbetriebsgemeinschaft Umsatzpflichtig geworden ist und u.a. für jeden Arbeitseinsatz ab sofort Rechnungen geschrieben werden müssen, ist der Arbeitsaufwand des Geschäftsführers um ein vielfaches gestiegen. Der größte Arbeitsaufwand bildet sich mit der quartalsweisen Abrechnung der Leistungsstufen die seitens der Höheren Forstbehörde eingeführt wurden. In diesem Zusammenhang gab der Geschäftsführer noch einmal zu Bedenken, dass eine Forstbetriebsgemeinschaft eine Solidargemeinschaft ist und das auch Kosten entstehen, die die Gemeinschaft zu tragen hat. Hierbei ist der Zusammenhalt aller Waldbesitzer gefordert um die Forstbetriebsgemeinschaft für die Zukunft sach- und fachgerecht aufzustellen.

TOP 11. Anfragen und Informationen

Zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wurden bereits im Vorfeld Fragen gestellt, sodass es bei diesem Punkt keine weiteren Fragen gab.

Der 1. Vorsitzende um 21:50 Uhr die Versammlung und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme.

Sundern, den 21.10.2021



Klute-Lenze
1. Vorsitzender



Dönneweg
Geschäftsführer



FORSTBETRIEBSGEMEINSCHAFT
ALLENDORF / HAGEN

FBG Allendorf-Hagen – Lerchenweg 3 59872 Meschede

An alle
Mitglieder der
FBG Allendorf/Hagen

Geschäftsführer
Dietrich-Wilhelm Dönneweg
Tel. 02903/852382
Handy: 0173/9008274
E-Mail: d.doenneweg@t-online.de

Meschede, den 16.09.2021

Einladung

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Allendorf-Hagen findet statt am:

**Donnerstag, den 21.10.2021 um 20:00 Uhr
in Lübke's Grillwerk in Sundern-Allendorf**

Hierzu laden wir alle Mitglieder der Forstbetriebsgemeinschaft recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Protokoll der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung vom 17.02.2020
4. Bericht des Vorstandes
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer, Wahl eines neuen Kassenprüfers
7. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
8. Wahl von zwei Beisitzern
9. Jahresbericht durch die Forstbetriebsbeamtin
10. Information über die direkte Förderung
11. Anfragen und Informationen

Auf die Corona-Bestimmungen (G-G-G) und das Tragen einer Schutzmaske wird besonders hingewiesen. Der Nachweis wird vor Ort dokumentiert.

Mit freundlichen Grüßen

1. Vorsitzender

Bankverbindung: Volksbank Sauerland EG DE14 4666 0022 1401 0664 00 BIC GENODEM1NEH